

**Jahresbericht
der
Jugendfeuerwehr
Eddersheim am Main**

2002

1. Mitglieder in der Jugendfeuerwehr

Im Berichtsjahr 2002 nahm der Mitgliederbestand deutlich ab. Der Personalbestand betrug am 31. Dezember 2002, 18 Jugendliche davon zwei Mädchen. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass wir wieder drei Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernehmen konnten. Weitere zwei Mitglieder traten aus persönlichen Gründen (Wohnortwechsel, Schule, Terminüberschneidung mit anderen Hobbys) aus, ein Mitglied konnte nicht für die Einsatzabteilung gewonnen werden und trat ebenfalls aus.

Für das Jahr 2003 sind sechs Übernahmen in die Einsatzabteilung vorgesehen. Desweiteren ist eine Werbekampagne in der Grundschule geplant um wieder neue Mitglieder zu werben.

2. Ausbildung in der Jugendfeuerwehr

Die Übungsstunden in der Jugendfeuerwehr im Berichtsjahr 2002 teilen sich auf in:

- 120 Gesamtstunden feuerwehrtechnische Ausbildung
- 70 Gesamtstunden allgemeine Jugendarbeit

3. Ausrüstung

Im Berichtsjahr 2002 konnte die Jugendfeuerwehr mit T-Shirts und Sweat-Shirts ausgerüstet werden. Mit den marineblauen Shirts mit neongelber Aufschrift sind die Jugendlichen bei Übungen und Veranstaltungen noch besser zu sehen.

4. Aktivitäten

Wie in jedem Jahr, haben wir auch 2002 traditionell die Tannenbaum-sammelaktion durchgeführt. Durch die Umstellung auf den Euro konnte ein toller Erlös erzielt werden, der natürlich der Jugendfeuerwehr zu Gute kam.

Bei der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Eddersheim am 03. Februar 2002 wurde Christian Becker zum Jugendgruppenleiter gewählt. Als Betreuer stellte sich Ulrich Weber und Thomas Gils zur Verfügung. Weitere Ausbilder stehen schon in den Startlöchern sodass die Ausbildung der Jugendfeuerwehr weiter gesichert bleibt.

Am 13. April 2002 nahmen drei Delegierte der Jugendfeuerwehr an der Jahreshauptversammlung des Kreisjugendfeuerwehrverbandes teil.

Am 27. April konnte wir einem Angebot der Hessischen Jugendfeuerwehr folgen und kostenlos bei einem Benefiz-Spiel der Frankfurt Galaxy zuschauen. Anlass für das Benefiz-Spiel war der Terroranschlag vom 11. September 2001.

Im Juni stand der Tag der offenen Tür auf dem Programm wo auch die Jugendfeuerwehr ihren Beitrag leistete. Neben der Betreuung der Fahrzeugausstellung wurde den Besuchern auch eine Schauübung präsentiert. Eine Person war unter einem PKW eingeklemmt und musste mit Hebekissen befreit werden. Die Besucher belohnten die gelungene Übung mit einem großen Applaus.

Anfang August war dann der Zeitpunkt gekommen Eddersheim zu verlassen und in Richtung Jugendfreizeit aufzubrechen. Am 01. August fuhren wir in eine Jugendherberge am Edersee. Diesmal hatten wir etwas mehr Glück mit den Zimmern, wir konnten den kompletten linken Flügel im ersten Stock beziehen und waren somit (die anderen Besucher natürlich auch) völlig ungestört. Die Jugendherberge lag direkt am Edersee und wir hatten somit einige Freizeitangebote (Tretboote, Elektroboote, Surfbretter) direkt in der Nähe. Wir nutzen das Angebot sehr rege und erkundeten am ersten Tag mit Elektrobooten den Edersee. Weitere Aktivitäten waren der Besuch der Sommerrodelbahn, Schloss Waldeck, Ritterspiele und die Kreisstadt Korbach. Ein absolutes Highlight war allerdings unsere Kanutour die für einige mit dem Umkippen des Kanus endete. Darüber hinaus erhielten wir eine falsche Wegbeschreibung vom Verleiher und mussten dann die Kanus im wahrsten Sinne des Wortes „Querfeld ein“ über eine Wiese schleppen um

zum Shuttleservice zu gelangen.....chaos pur aber trotzdem sehr sehr lustig.

Die Freizeit war wieder ein voller Erfolg und wird uns hoffentlich lange in Erinnerung bleiben.

Direkt nach unserer Rückkehr von der Jugendfreizeit mussten wir uns um die Jugenddisco und den Getränkestand für das Fischerfest kümmern. Die Jugenddisco, die vom Kulturforum Hattersheim mitfinanziert wurde, war an dem verregneten Freitag nicht sonderlich gut besucht. Dies konnte jedoch am Samstagabend wieder wett gemacht werden. Insgesamt war dieser erste Versuch sich am Fischerfest zu beteiligen und was für die Jugend in Eddersheim anzubieten ein voller Erfolg. Hier geht der Dank ganz klar an die Betreuer, die an diesem Wochenende sehr starkes Engagement in Auf- und Abbau sowie Betreuung gesteckt haben.

Im September waren dann die Abschlussübungen an der Reihe. Am 14. September stand die Grossalarmübung der Jugendfeuerwehren des Stadtgebietes Flörsheim und Hochheim sowie der Jugendfeuerwehr Eddersheim auf dem Programm. Die Übung fand auf dem Gelände der Firma Contipack in Flörsheim Keramag statt. Wir hatten die Aufgabe vermisste Personen zu suchen, eine Wasserversorgung vom Main aufzubauen sowie die Bekämpfung eines Silobrandes durchzuführen. Die Übung verlief gut.

Am 28. September wurde ein Feuer im Taunussaal gemeldet. Der Sirenenalarm signalisierte den Beginn der diesjährigen Abschlussübung in Eddersheim. Beim Eintreffen der Jugendfeuerwehr Eddersheim war eine starke Rauchentwicklung am Taunussaal zu erkennen. Darüber hinaus war das Gebäudeinnere verraucht und verletzte Personen befanden sich im Bühnenbereich. Die Löschgruppe des LF 16/12 kümmerte sich um die Rettung der vermissten Personen und die Löschgruppe des LF 8 bereitete den Löschangriff vor. Der Übungsverlauf war sehr zufriedenstellend. Anschließend gab es noch Weck und Worscht im Feuerwehrhaus.

Halloween hatte erstmalig bei der Jugendfeuerwehr eine Bedeutung gefunden. Das ganze begann mit dem aushöhlen von Kürbissen und endete mit einer Nachtwanderung. Die Nachtwanderung startete mit der Jugendfeuerwehr Okriftel am dortigen Feuerwehrhaus. Der Weg führte durch den Wasserwerkwald, wo sich einige „Erschrecker“ versteckten, und endete am Feuerwehrhaus Eddersheim. Dort gab es dann, nach dem Schrecken, die wahrscheinlich wohlverdiente Verpflegung in Form von Würstchen und Getränken. Hintergrund der Veranstaltung war das

zusammenführen der drei Jugendwehren. Der nächste Termin wo sich die drei Jugendwehren treffen werden, wird das Faschingsgemeinschaftsprojekt sein.

Der November war dann der Monat, wo man damit begann, den theoretischen Teil der Feuerwehrtechnik zu vermitteln. Außerdem wurde, wie jedes Jahr, die Absicherung des Martinsfeuer durchgeführt.

Im Dezember fand dann noch die alljährliche Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus statt. Nach dem Kinobesuch in Okriftel und dem guten Essen von unserem Spezialkoch Christoph vergnügten sich die Jugendlichen mit verschiedenen Gruppen- und Gesellschaftsspielen.

5. Planung für 2003

- Teilnahme an den Faschingszügen in Hattersheim und Flörsheim
- Teilnahme an der Grossübung MTK-West
- Gemeinschaftsaktivitäten mit den Jugendwehren aus Okriftel und Hattersheim
- Absicherung Martinsfeuer
- Weihnachtsfeier

6. Allgemeines

Bedanken möchte ich mich bei den Kameradinnen/Kameraden: Marcel Walter, Ulrich Weber und Christian Becker, Patrick Winter, David Bortz, Thomas Gils die mich bei den Übungsabenden und Veranstaltungen besonders unterstützt haben. Außerdem geht mein Dank auch an Christoph Zöller, Erwin Fritz und allen anderen Helfern die bei verschiedenen Aktivitäten behilflich waren.

Für die nötige Unterstützung von seiten des Wehrführers möchte ich mich auch noch bedanken.

David Tisold
Jugendfeuerwehrwart